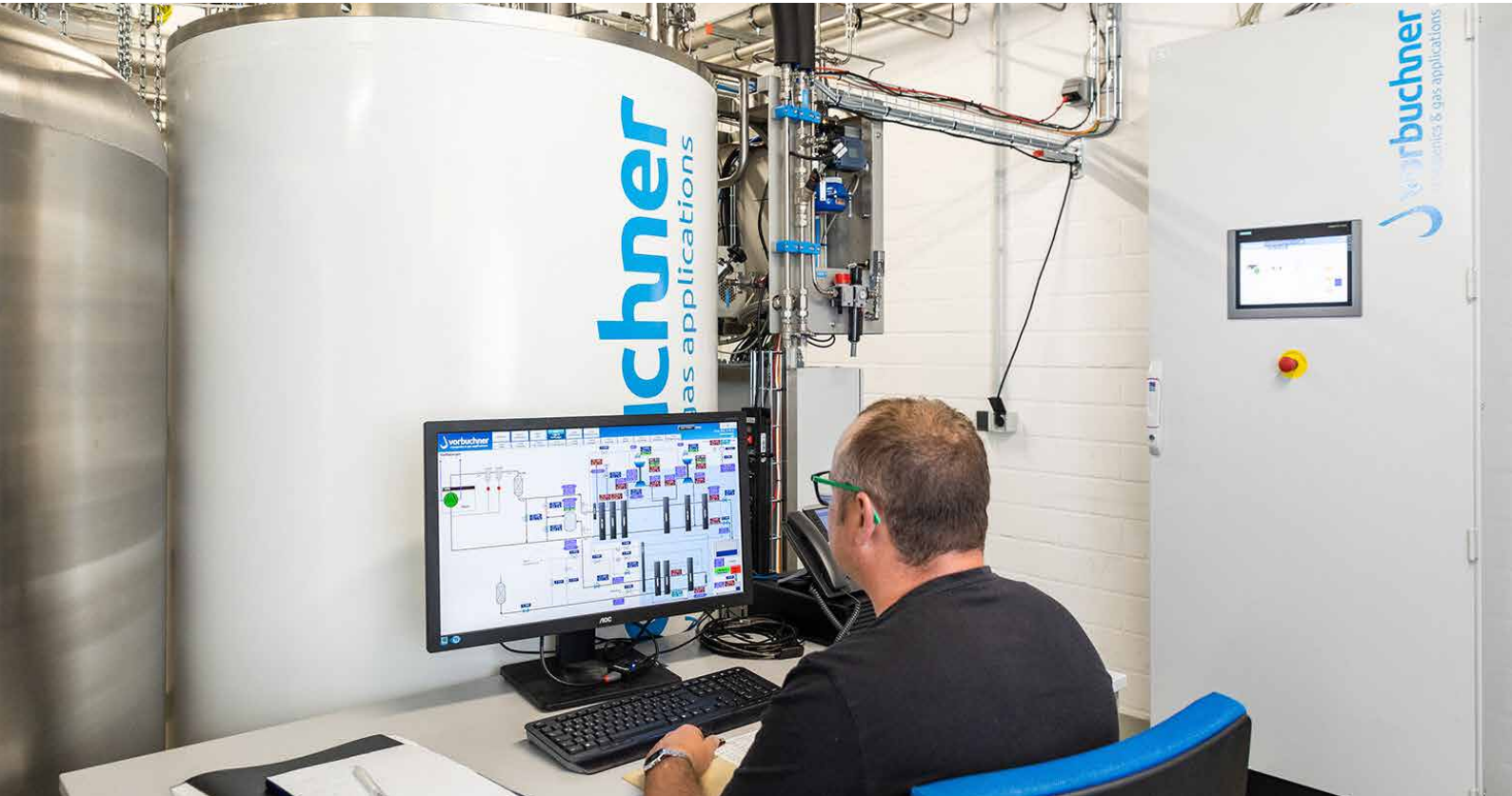




Forschen am kältesten Punkt von Chemnitz

Am Institut für Physik der Technischen Universität Chemnitz (TUC) wurde am 15. Juli 2025 eine neue Anlage zur Verflüssigung von Helium in Betrieb genommen. Flüssiges Helium ist eine tiefkalte Flüssigkeit mit einem Siedepunkt von 4,15 Kelvin beziehungsweise minus 269 Grad Celsius und hat somit den niedrigsten Siedepunkt aller Flüssigkeiten. „So, wie eine stille Umgebung die Voraussetzung zum konzentrierten Nachdenken schafft, sind extrem tiefe Temperaturen notwendig, um der Natur viele Geheimnisse zu entlocken“, sagt Prof. Dr. Ulrich Schwarz, Inhaber der Professur Experimentelle Sensorik an der TUC. Temperaturen von wenigen Grad Kelvin über dem absoluten Nullpunkt seien für viele naturwissenschaftliche Experimente notwendig. „Bei diesen tiefen Extremtemperaturen werden störende Einflüsse ausgefroren, sodass die entscheidenden Effekte gemessen werden können“, so Schwarz. Dies gilt sowohl für die Untersuchung von Oberflächen in der Physik mittels Raster-Sonden-Mikroskopie als auch für die Identifikation molekularer Bindungen mit der Methode der Kernspinresonanzspektroskopie in der Chemie. Quanten-Computer, zu denen an der TUC gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS geforscht wird, benötigen noch tiefere Temperaturen von wenigen Millikelvin, also nur Tausendstel Grad über dem absoluten Nullpunkt der Temperaturskala.

Der neue, nachhaltige Helium-Verflüssiger an der TUC, der künftig die für viele Bereiche der Forschung notwendige Versorgung sichert, wird auch in der Lehre genutzt. So können Chemnitzer Studierende im Rahmen von studienbegleitenden Physik-Praktika ebenfalls bei tiefen Temperaturen Versuche durchführen. In Vorlesungen können zudem Tieftemperatur-Experimente beispielsweise zu exotischen Quantenzuständen von Materie, wie Suprafluidität, Supraleitung und Superdiamagnetismus, gezeigt werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/yspd

Aufbau eines Gesundheitscampus Chemnitz für Forschung und Transfer/Erstellung eines Rahmenkooperationsvertrags

Im Zuge des geplanten Aufbaus eines Gesundheitscampus Chemnitz für Forschung und Transfer wird aktuell der Rahmenkooperationsvertrag erstellt. Zur inhaltlichen Ausgestaltung dieses Vertrages werden thematische Schwerpunkte identifiziert, die zukünftig gemeinsame Forschungs- und Transferaktivitäten abbilden sollen (Fokus: Medizintechnik), wobei sich alle Mitglieder und Angehörigen der TUC einbringen konnten. Weitere Informationen: www.mytuc.org/ntxs

Termine für Zentrale Veranstaltungen 2026

Um eine frühzeitige Planung zu ermöglichen, wurde ein Jahresplan für Zentrale Veranstaltungen der TU Chemnitz für das Jahr 2026 erstellt. Alle Struktureinheiten unserer Universität werden gebeten, diese Termine bei ihren Planungen entsprechend zu berücksichtigen. Weitere Informationen: www.mytuc.org/nrwd



TU Chemnitz und Städtische Theater Chemnitz betreten gemeinsame Bühne

Am 1. Juli 2025 unterzeichneten Dr. Christoph Dittrich, Generalintendant der Städtischen Theater Chemnitz, und Prof. Dr. Anja Strobel, Prorektorin für Forschung und Universitätsentwicklung der TUC, eine Kooperationsvereinbarung, um die kulturelle Vielfalt in der Stadt und der Region zu stärken. Beide Einrichtungen tragen als kulturelle bzw. akademische Leuchttürme und Impulsgeber maßgeblich zur Attraktivität und Entwicklung der Stadt Chemnitz sowie der Region Südwestsachsen bei. Zudem leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung von Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gnbd



Kampagne „Mein Studium. Meine Zukunft. TU Chemnitz“ gestartet

Um die Sichtbarkeit der TUC und der Stadt Chemnitz überregional zu erhöhen, die 115 Studienangebote bekannter zu machen und letztendlich die Einschreibungszahlen an der TUC zu steigern, hat die Universität die Kampagne „Mein Studium. Meine Zukunft. TU Chemnitz“ gestartet. Beispielsweise werden Abiturientinnen und Abiturienten aus 26 Städten auf großflächigen Werbeplakaten angesprochen. Zudem erfolgt die Kommunikation auch auf digitalen Kanälen. Die im Rahmen der Kampagne eingebundene Website www.studium-in-chemnitz.de soll bei der Suche nach einem geeigneten Studiengang und bei der Entscheidung für einen Studienplatz an der TUC unterstützen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/bpmz



TU Chemnitz zeigte beim CSD 2025 die bunte Vielfalt der TUC-Familie

Am 26. Juli 2025 fand der 13. Christopher Street Day (CSD) in Chemnitz statt – eine Veranstaltung, die für ein offenes, tolerantes Miteinander steht und sich für die Rechte queerer Menschen einsetzt. In diesem Jahr war die TUC erneut mit einem eigenen Wagen beteiligt, um die Vielfalt der TUC-Familie zu zelebrieren – ganz im Sinne der Kampagne ZUSAMMENSTEHEN #TUCgether. Mehr als 30 Studierende und Beschäftigte der TUC sowie Vertreterinnen und Vertreter studentischer Initiativen und des Student_innerrates (StuRa) nahmen teil.

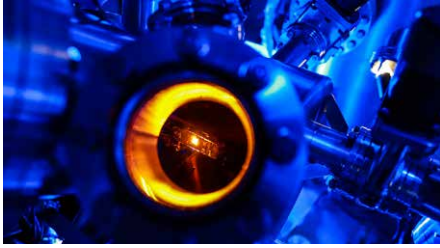
Weitere Informationen: www.mytuc.org/vqjg

Fakultät für Naturwissenschaften

Film ab: Was macht eigentlich ...

Um Einblicke in ihre bisherige Forschung, ihre Motivation und die enge Zusammenarbeit im Netzwerk zu geben, hat die DFG-Forschungsgruppe „Proximity-induzierte Korrelationseffekte in niedrigdimensionalen Strukturen“ einen kurzen Film erstellt. Er richtet sich an alle, die neugierig sind, was die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tun – auch ohne Spezialwissen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/smqw

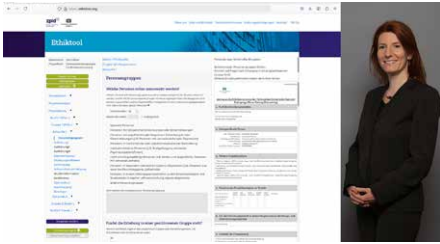


Fakultät für Naturwissenschaften

Neues Ethiktool wird an der TU Chemnitz eingeführt

An der TUC werden Forschende seit der Einrichtung der universitätsweiten Ethikkommission im Jahr 2021 bei der Erstellung von Ethikanträgen von einer innovativen dialoggeleiteten Software unterstützt. Basierend auf der Erfahrung mit diesem Werkzeug hat das Projektteam um Prof. Dr. Alexandra Bendixen, Inhaberin der Professur Struktur und Funktion kognitiver Systeme sowie Vorsitzende der Ethikkommission, mit finanzieller Unterstützung der VolkswagenStiftung ein neues, browserbasiertes „Ethik-Tool“ entwickelt. Es ist plattformunabhängig und kann auch ohne Installation auf allen Endgeräten verwendet werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/mdvq



Fakultät für Naturwissenschaften

Tutoriums-Exkursion Physik nach Greifswald

Ende Juni 2025 besuchten 23 Physikstudierende und drei Betreuer der TUC im Rahmen der diesjährigen Tutoriums-Exkursion das stillgelegte Kernkraftwerk Lubmin bei Greifswald, das einst als größter Energieversorger der DDR galt, sowie die Greifswalder Zweigstelle des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP), insbesondere den Stellarator „Wendelstein 7-X“. Dabei wurden sie über die Grundlagen der Kernfusion, über die Steuerung ultraheißer Plasmen mit Magnetfeldern sowie über technische Herausforderungen und Messverfahren informiert. Geleitet wurde die Exkursion von Prof. Dr. Olav Hellwig, Inhaber der Professur Magnetische Funktionsmaterialien.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/sygf



Fakultät für Maschinenbau

Studierende der TU Chemnitz gewinnen internationalen Airbus-Ideenwettbewerb

Die Studierenden Clinton Ikechukwu, Muhammad Junaid Ali und Oghosa Abu der TUC setzten sich im Rahmen des internationalen Airbus-Ideenwettbewerbs gegenüber 300 studentischen Teams aus 49 Ländern mit ihrer Idee einer Künstlichen Intelligenz durch, die Pilotinnen und Piloten bei Notlandeszenarien unterstützen soll. Für diese Innovation wurden sie mit dem „Airbus Fly Your Ideas-Global Prize“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/jwjf



Fakultät für Maschinenbau

Preisgekrönte Aktivitäten in der Löttechnik

Dr. Susann Hausner, Forschungsbereichsleiterin und Lehrbeauftragte an der Professur Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde der TUC, erhielt am 24. Juni 2025 im Rahmen der „International Conference on Brazing, High Temperature Brazing and Diffusion Bonding (LÖT)“ in Aachen den Erich-Lugscheider-Award. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird an herausragende Persönlichkeiten verliehen, die sich um die internationale Vernetzung und den Austausch von Wissen in der Löttechnik verdient gemacht haben.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tzml



Fakultät für Maschinenbau



Deutsch-tschechischer Doppelabschluss lockt Studierende nach Chemnitz

Seit Beginn des Sommersemesters 2025 weilen Jan Kamínek, Jan Směšný, Václav Hotovec, Václav Sedlák und Richard Primaier von der Technischen Universität Brno an der TUC, um im Masterstudiengang Maschinenbau einen deutsch-tschechischen Doppelabschluss zu erreichen. Von der TUC und der Stadt Chemnitz sind sie begeistert.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/xhpn

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik



Intelligente faserverstärkte Keramik mit integrierter kohlenstoff-basierter Sensorik

Einem interdisziplinären Forschungsteam der TUC ist es gelungen, einen bahnbrechenden keramischen Verbundwerkstoff zu entwickeln, der seine eigene strukturelle Integrität überwachen kann. Die Forschungsarbeit unter der Leitung von Prof. Dr. Olfa Kanoun (im Bild) von der Professur Mess- und Sensortechnik in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Daisy Nestler, Forschungsbereich TKV der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung, zeigt, wie Kohlenstoffnanoröhren in oxidkeramische Verbundwerkstoffe (OCMC) integriert werden können, um zuverlässige selbstsensorische Materialien zu schaffen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/gffw

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Fakultät für Naturwissenschaften



„Best Paper Award“ für interdisziplinäres Forschungsteam

Forscherinnen und Forscher des Zentrums für Mikro- und Nanotechnologien und der Professur Anorganische Chemie der TUC haben in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS, der scia Systems GmbH und der Forschungs- und Applikationslabor Plasmatechnik GmbH einen Prozess für die Niedrigtemperatur-Atomlagenabscheidung (ALD) von metallischem Kobalt entwickelt. Ihre Forschungsarbeiten wurden im „Journal of Vacuum Science & Technology A“ publiziert und im Rahmen der ALD/ALE-Konferenz in Südkorea mit dem „Best Paper Award“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/qmwb

Fakultät für Informatik



Professur Neurorobotik präsentiert KI-gestützte Robotik in der Fertigungsautomation

Beim 10. Sächsischen Tag der AUTOMATION am Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU in Chemnitz stellte Bastian Schindler von der Professur Neurorobotik innovative Ansätze für KI-gestützte Robotik in der Fertigungsautomation vor. Im Zentrum der Veranstaltung standen Lösungen, die die Effizienz und Nachhaltigkeit steigern und gleichzeitig die Fachkräfte entlasten. Die AUTOMATION bot umfangreiche Einblicke und praxisnahe Diskussionen im Spannungsfeld von Innovation, Fachkräftemangel, Nachhaltigkeit und internationalem Wettbewerb.

Fakultät für Mathematik



Helfende Hände, wenn Chemnitz zur „Hauptstadt der Mathematik“ wird

Dr. Laura Weidensager von der Fakultät für Mathematik der TUC ist an der Organisation der 19. Mitteleuropäischen Mathematik-Olympiade beteiligt. Diese findet vom 25. bis 31. August 2025 in Chemnitz statt. Es nehmen 66 Schülerinnen und Schüler aus elf Ländern teil. Weidensager gehörte vor elf Jahren selbst zum deutschen MeMO-Team.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tlfb

Das Mathe-Rätsel

Das Mathe-Rätsel im Juli beschäftigt sich mit der Sichtbarkeit von Uhrzeigern auf einem teilweise verdeckten Ziffernblatt. Weitere Informationen zum aktuellen und die Auflösung des vorherigen Rätsels sind zu finden unter: www.mytuc.org/mzzm



Kompetenzentwicklung Studierender gemeinsam weiterdenken

In einem Workshops des Verbundprojektes TrafoSax befassten sich am 8. Juli 2025 die Teilnehmenden der TUC, der Universität Leipzig und der HTW Dresden mit der Kompetenzentwicklung in der Hochschullehre. Ziel war es, die Kompetenzentwicklung Studierender deutlicher in den Blick zu nehmen, sich über eine Vielzahl von Kompetenzmodellen zu informieren sowie die eigenen Lehrveranstaltungen auf vielfältige Kompetenzen hin zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Der Workshop wurde geleitet von Prof. Dr. Marlen Arnold, Inhaberin der Professur BWL – Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit, und Simone Günther vom TrafoSax-Team.



Konferenzrückblick: memento STALINGRAD

Vom 27. bis 29. Juni 2025 fand an der TUC die interdisziplinäre Fachkonferenz „memento STALINGRAD – Multiperspektivische Betrachtungen der Geschichte, Rezeption und Aktualität einer Schlacht“ statt. Bei der Veranstaltung kamen Chemnitzer Forscherinnen und Forscher mit Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen, um sich ausführlich mit der Schlacht an der Wolga im Winter 1942/43 zu befassen und miteinander in Dialog zu treten. Die Ergebnisse der Konferenz sollen 2026 in einem vom Brill-Fink-Verlag herausgegebenen Tagungsband veröffentlicht werden.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fxnk

1. Impuls-Tagung der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft

Die Deutsche Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) führt am 22. und 23. Januar 2026 ihre erste Impuls-Tagung zum Thema „Weltordnung im Wandel – Politikwissenschaft in Kriegszeiten“ an der TUC durch und lädt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Qualifikationsstufen ein, aktuelle Entwicklungen interdisziplinär zu reflektieren und zu diskutieren. Mögliche Schwerpunkte sind „Internationale Ordnung, Sicherheit und Geopolitik“, „Politische Systeme, Parteien und Gesellschaften“, „Politische Theorie, Ethik und Ideengeschichte“ sowie „Methodologische und begriffliche Herausforderungen“. Abstracts können bis zum 30. September 2025 eingereicht werden. Call for Papers:

www.dvpw.de/informationen/infos/details/news/1-dvpw-impuls-tagung-call-for-papers



Anerkennung für Chemnitzer Anglistin

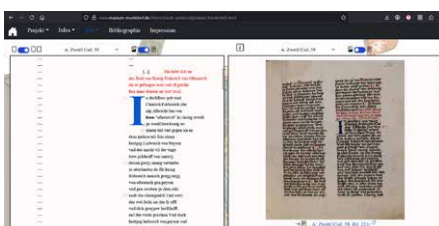
Prof. Dr. Cecile Sandten, Inhaberin der Professur Anglistische Literaturwissenschaft der TUC, wurde am 4. Juli 2025 zur Gastprofessorin („Adjunct Professor“) im Department of Liberal Arts am Indian Institute of Technology (IIT) Bhilai im Bundesstaat Chhattisgarh berufen. Der Ernennung durch das „Standing Committee, Chairman Board of Governors“ liegt eine dreijährige Honorarprofessur an diesem Institut zugrunde.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/zcvl

Digitale Edition zur Schlacht bei Mühldorf 1322 erschienen

Die Professur für Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit der TUC veröffentlichte im Rahmen eines interdisziplinären Lehr-Lernprojekts gemeinsam mit der Universität Bamberg eine digitale Edition zur Schlacht bei Mühldorf im Jahr 1322. Die Edition „Der Streit König Friedrichs“ erschließt eine zentrale Quelle zu dieser Ritterschlacht des Mittelalters und steht ab sofort online kostenfrei zur Verfügung.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/pmmc



Universitätsbibliothek

Mitmachen beim „Open Science Award“ der Universitätsbibliothek im Jahr 2025

Die Förderung einer größtmöglichen Offenheit in der Wissenschaft zählt zu den Kernanliegen der Universitätsbibliothek. Im Rahmen der „International Open Access Week“ verleiht sie am 23. Oktober 2025 drei „Open Science Awards“ an Angehörige der TUC, die sich in besonderem Maße für offenes Publizieren, die Bereitstellung von Forschungsdaten, Software oder Lehrmaterialien, Präregistrierung, Open Review oder Citizen Science engagiert haben. Eine Bewerbung bzw. Fremdnominierung ist bis zum 11. August 2025 möglich. Online-Bewerbungsformular und weitere Informationen: www.mytuc.org/pfxx



Zentrum für Lehrer*innenbildung und Bildungsforschung

Fertigungsverfahren für neue Werkstücke im Werkunterricht getestet

In der Übung „Handwerk und Technik“ der Professur Fachdidaktik Wirtschaft - Technik - Haushalt und Soziales (Leitung: Prof. Dr. Matthias Schönbeck) der TUC wurden Fertigungsverfahren für neue Werkstücke im Werkunterricht, überwiegend aus Holz, entwickelt. Zur Generalprobe am 17. Juni 2025 hatte Jörg Krenkel von der Stiftung „Kinder forschen“ 20 Mädchen und Jungen der ersten bis vierten Klasse der DPFA-Grundschule Chemnitz eingeladen. In Kleingruppen wurden die vorbereiteten Werkstücke in der Holzwerkstatt des Zentrums für Lehrer*innenbildung und Bildungsforschung gefertigt und anschließend ausprobiert.



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Mitteldeutsche „Startup Factory“ erhält Millionenförderung

Das mitteldeutsche Konsortium „boOst Startup Ecosystem gGmbH“ gehört zu den bundesweit zehn Projekten, die im Rahmen des EXIST-Leuchtturmwettbewerbs „Startup Factories“ gefördert werden. Damit verbunden ist eine Finanzierung durch den Bund mit bis zu zehn Millionen Euro, die durch mindestens denselben Betrag an Mitteln durch die Projektpartnerinnen und -partner aus der Industrie ergänzt werden. Zum Verbund des „boOst“-Gründungszentrums gehören mehrere Hochschulen in Thüringen und Sachsen, darunter die TUC, sowie Unternehmen mit europäischen Top-Produktionsstandorten für Mikroelektronik in Mittelsachsen. Weitere Informationen: www.mytuc.org/ptvs



Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

8. TUCLab-Wettbewerb: Anschubfinanzierung für Gründerinnen und Gründer

Bis zum 31. August 2025 können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Jungunternehmerinnen und -unternehmer aus Sachsen im Rahmen des TUCLab-Wettbewerbs um eine Förderung bewerben. Es können bis zu drei ausgewählte Unternehmensgründungen eine Startfinanzierung in Form von Beteiligungskapital der Sächsischen Beteiligungsgesellschaft mbH (SBG) in Höhe von jeweils maximal 300.000 Euro erhalten. Hinzu kommen der Zugang zur Infrastruktur der TUC bzw. ausgewählter Transfer-Partnerinnen und -Partner sowie die Einbindung in Transfer- sowie Mentorinnen- und Mentoren-Netzwerke der Universität.

Weitere Informationen: www.tu-chemnitz.de/tuclab





Zentrum für Wissens- und Technologietransfer

Career-Service-Networkingevent „STUDI meets PRAXIS“ gemeinsam mit dem Institut für Pädagogik

Am 19. Juni 2025 fand die dritte Ausgabe des Formats „STUDI meets PRAXIS“ für den Fachbereich Pädagogik statt. Sechs renommierte Bildungsträger aus der Region präsentierten sich den Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen und informierten über berufliche Möglichkeiten und Karriereoptionen in ihren Einrichtungen.

Mehr Informationen: www.mytuc.org/crsf

Universitätsrechenzentrum

Neu im OPAL: LiaScript für ansprechende, interaktive Kurse

Mit dem OPAL-Update vom 2. Juli 2025 steht im zentralen Lernmanagementsystem der TUC ein neues Feature bereit. Im Baustein „Einzelne Seite“ können nun Markdown-Dateien aus LiaScript-Projekten eingebunden werden. Damit können Lehrende ansprechende Kursinhalte mit Bildergalerien, Diagrammen oder interaktiven Quizfragen gestalten.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/slgb



Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

EM-Gold und Silber bei den FISU World University Games

Der TUC-Student der Wirtschaftswissenschaften und Athlet des LV 90 Erzgebirge, Steven Richter (im Bild, Mitte), ist U23-Europameister im Diskuswerfen. Mit einer Weite von 64,67 Metern holte der 22-Jährige Gold bei der EM 2025 im norwegischen Bergen sowie wenige Tage nach diesem Erfolg Silber bei den FISU World University Games in Bochum.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/fbnk



Zentrum für Sport und Gesundheitsförderung

Emma Malewski gewinnt Bronze bei den FISU World University Games

Großer Erfolg für Emma Malewski, Frühstudentin an der TUC: Die 21-jährige Turnerin sicherte sich bei den Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games in Essen die Bronzemedaille am Schwebebalken. Als einzige deutsche Teilnehmerin erreichte sie das Finale.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/vqmp



KULTURHAUPTSTADT EUROPAS CHEMNITZ 2025



Zwischen Forschung, Vielfalt und Kultur

Der „C25 Podcast“ begleitet das Kulturhauptstadtjahr Chemnitz 2025 mit persönlichen Geschichten, Perspektiven und Gesprächen. In einer der jüngsten Folgen spricht Sven Eisenhauer mit Prof. Dr. Anja Strobel, Prorektorin für Forschung und Universitätsentwicklung der TUC sowie Inhaberin der Professur Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik. Als Mitglied im Team der Sprecherinnen und Sprecher der Task-Force „TUCculture 2025“ koordiniert sie gemeinsam mit anderen die Aktivitäten der TUC im Kulturhauptstadtjahr. Im 50-minütigen Interview sprechen Strobel und Eisenhauer über Diversität als kulturelle Kraft, über Persönlichkeitspsychologie und Motivation sowie die Verantwortung einer Universität, sich aktiv in das Leben der Kulturhauptstadt einzubringen.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/tnqn



Konferenz an der TU Chemnitz begleitet Opernprojekt „Rummelplatz“

Die TUC ist Kooperationspartnerin der Konferenz zur Uraufführung der Oper „Rummelplatz“, die auf dem Roman von Werner Bräunig basiert. Die Konferenz findet am 20. und 21. September 2025 in der Universitätsbibliothek statt und widmet sich dem Thema „Rummelplatz oder Realität?“ mit Beiträgen von Prof. Dr. Bernadette Malinowski und PD Dr. Christoph Grube von der Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft sowie von Prof. Dr. Frank Asbrock von der Professur Sozialpsychologie.

Weitere Informationen: www.mytuc.org/yhpw

VERANSTALTUNGEN

19. AUGUST UND 09. SEPTEMBER

Erprobte Lehrpraxis reflektieren und publizieren - ein Patternworkshop

Wo: Online, Konferenzraum wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Wann: jeweils 09:00 bis 14:00 Uhr

Was: Im zweiteiligen Online-Workshop lernen Interessierte das Konzept der didaktischen Patterns kennen und können ihre Lehrpraxis strukturiert reflektieren. Ziel ist es, den Kern von Lehrkonzepten für eine Veröffentlichung im Online-Journal herauszuarbeiten. Zwischen den Terminen verfassen die Teilnehmenden ein eigenes Pattern und erhalten individuelles Feedback zur Weiterentwicklung.

Information und Anmeldung: www.mytuc.org/knzn

26. UND 27. AUGUST

Webseiten erstellen mit TUCAL

Wo: Reichenhainer Straße 70, Raum C22.302

Wann: 09:00 bis 11:00 Uhr

Was: Im zweiteiligen Kurs werden die wichtigsten Fragen für künftige Webautorinnen und -autoren geklärt. An einem Beispiel wird gemeinsam eine kleine Webseite im Corporate Design der TUC erstellt und dabei in die Verwendung bereitgestellter Werkzeuge und Module eingeführt.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.mytuc.org/phgt

IMPRESSUM

Herausgeber

Rektor der TU Chemnitz
Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Redaktion

Pressestelle und Crossmedia-Redaktion
Anne Eichhorn und Mario Steinebach,
Redaktion
Mario Steinebach und Diana Schreiterer,
verantwortlich

Redaktionsschluss

31. Juli 2025

Anschrift

Technische Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz
Telefon: 0371 531-10040
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de

Fotos und Grafiken

Steve Conrad, Jacob Müller, Katja Klöden, She Ge, Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien, Ethiktool-Team/P. Hiersemann, Petra Hammermüller, ZLB, privat, Städtische Theater Chemnitz, Anne Eichhorn, Professur Magnetische Funktionsmaterialien, Dr. Joseph Heß, BMW/Dominik Butzmann, Dr. Eugen Wenzel, Lars Lippert, Universitätsrechenzentrum, Luisa Josefin Hauser, Screenshot Digitale Edition zur Schlacht bei Mühldorf 1322, Tino Riedel, Stefan Mayer, Diana Schreiterer, Fakultät für Mathematik, Lukas Schulze